

	<p>Objekt: Tanck, Helge "Triptychon"</p> <p>Museum: Kunstmuseum Solingen Wuppertaler Str. 160 42653 Solingen-Gräfrath 0212 / 2 58 14-0 info@kunstmuseum-solingen.de</p> <p>Sammlung: Städtischer Kunstbesitz: Malerei</p> <p>Inventarnummer: 285M</p>
--	---

Beschreibung

Dieses Triptychon zeigt Szenen der Passionsgeschichte. Im Mittelteil ist in einem roten Gewand, über einem gebrochenen Kreuz schwebend, der auferstandene Christus dargestellt. Mit der linken Hand deutet er an den oberen Bildrand von dem helle Strahlen nach unten leuchten. Umringt wird der dabei von ebenfalls gesichtslosen, mit Speeren bewaffneten, römischen Legionären in roten Gewändern. Im linken Flügel ist die Geburt Jesu dargestellt. Zu sehen sind Maria und Josef zusammen mit dem in der Krippe liegenden Christuskind. Maria trägt ein weißes Gewand, mit goldenem Schimmer an den Ärmeln, wodurch ihre Unschuld und ihre besondere Rolle als Mutter Gottes unterstrichen wird. Im rechten Flügel ist die Bergpredigt dargestellt. Der in schwarz gekleidete Christus ist erhoben über den Köpfen der anwesenden

Ausführliche Beschreibung

Die Maßangaben sind Gesamtmaße inkl. Rahmung, da die Felder nicht einzeln aufgenommen werden konnten. Mittelteil: Höhe: 69, Breite: 64,5) Seitenteile: Höhe 69, Breite: 23)

Grunddaten

Material/Technik:	Tempera, Hartfaser
Maße:	Höhe: 71,5 cm, Breite: 119 cm, Wandungsstärke: 1,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1956
	wer	Helge Tanck (1904-1960)
	wo	

Schlagworte

- Auferstehung
- Bergpredigt
- Gemälde
- Jesuskind
- Nimbus
- Soldat
- Triptychon